

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0266/2018/BV

Datum:
19.09.2018

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

**Internationale Gesamtschule Heidelberg (IGH),
Rohrbach/
Schulhofsanierung Sekundarstufenbereich
Hier: Erteilung einer Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 09. November 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	10.10.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Bau- und Umweltausschuss	23.10.2018	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	07.11.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bezirksbeirat Rohrbach und der Bau- und Umweltausschuss empfehlen dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss erteilt die Ausführungsgenehmigung für die Neugestaltung des Schulhofes Sekundarstufenbereich mit Gesamtkosten in Höhe von 330.000,- € brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro (brutto):
Ausgaben / Gesamtkosten:	330.000
Baukosten	260.000
Planungs- und Projektsteuerungskosten	70.000
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	330.000,00
Ansatz 2018	150.000
Veranschlagung 2019 (VE in 2018 in Höhe von € 150.000)	180.000

Zusammenfassung der Begründung:

Der Schulhof der Sekundarstufe soll saniert und aufgewertet werden. Seit Abbau der Container (Umbauphase) ist der Bereich eine reine Asphaltfläche ohne Spielangebote. Neue Bewegungs- und Spielbereiche mit entsprechenden Geräten, ein „Pumptrack“ (Fahrradanlage) und Rückzugsbereiche werden angelegt und mit Hecken und Bäumen begrünt. Ein direkter Zugang vom Westausgang der Schule wird mittels einer Podeststufenanlage hergestellt.

Sitzung des Bezirksbeirates Rohrbach vom 10.10.2018

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 23.10.2018

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.11.2018

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Ausgangslage

Der Schulhof für die Sekundarstufenschüler der IGH wurde während der Umbauphase der Schule als Containerstellfläche für die Interims-Schulkassen genutzt. Der Schulhof ist derzeit eine reine Asphaltfläche mit grünen Randbereichen, die Größe beträgt ca. 2500 m². Auf der Südseite befindet sich ein eingezäunter Müllcontainerplatz mit Zugang von der Schulzufahrt. Der Schulhof ist dreiseitig eingezäunt. Da der Hof tiefer als die Umgebung liegt, ist er Richtung Schulgebäude über diverse Höhenversprünge angebunden. Der barrierefreie Zugang ist über vorhandene Rampen sichergestellt.

Bei dem Termin „#GetTheMayor | Ein Pumptrack für die IGH“ am 30.06.2017 wünschte sich die Rad-AG der IGH einen Pumptrack auf dem Schulgelände. Dieser Pumptrack soll nach Aussage des OB in der Planung der Schulhoffläche berücksichtigt werden.

2. Gestaltungswünsche der Schule

Die Schule wurde intensiv in die Vorplanung eingebunden und der Entwurf gemeinsam abgestimmt. Von Seiten der IGH wurden verschiedene Wünsche formuliert:

- a) Der Schulhof soll einen Pumptrack mit Asphaltbelag erhalten.
- b) Mehrere Tischtennisplatten sollen aufgestellt werden.
- c) Eine Calisthenics-Anlage (für Körperübungen mit dem eigenen Gewicht) soll entstehen.
- d) Der Müllcontainerstandort soll an die Straße verlegt werden, die derzeitige Mülleinhausung soll als „geschlossenes Klassenzimmer“ genutzt werden.
- e) Ein ruhiger Rückzugsbereich, eine sogenannte „Chillout-Area“ soll entstehen.
- f) Es sollen Bereiche für die spätere Bearbeitung durch die alljährlich stattfindende WERKstatt-SCHULE bestimmt und freigehalten werden.

3. Maßnahmenbeschreibung

Der Schulhof wird aufgewertet und in verschiedene Bereiche untergliedert. Bewegungs- und Rückzugsangebote werden geschaffen. Die vorhandene Asphaltfläche bleibt erhalten um Kosten zu sparen. Am zentralen West-Schulaustritt bindet eine großzügige Podeststufenanlage den tieferliegenden Schulhof auf direktem Weg an. Rund um diesen Bereich werden vier Tischtennisplatten (TT) mit ausreichend Bewegungsraum aufgestellt. Die Tischtennisplatten werden durch Hecken voneinander abgetrennt. Dies gliedert den großflächigen Schulhof in kleinere Räume und ergibt Spannung. Es werden drei Bäume für Beschattung gepflanzt. Die vorhandenen Entwässerungsrinnen des Schulhofes werden gereinigt und wieder in Funktion gesetzt.

Müllcontainerplatz

Mit der Verlagerung des Müllcontainerplatzes an den Erlenweg eröffnet sich die große Chance, den Schulhof großflächig sinnvoll zu nutzen. Der neue Müllplatz ist so angeordnet, dass der Presscontainer direkt vom Erlenweg gut zufahrbar ist. Die Müllcontainer können über ein Zaun-

tor direkt am Erlenweg abgefahren werden, ohne dass der Schulzugang beeinträchtigt wird. Der Müllplatz wird mit einem zwei Meter hohen Zaun umschlossen welcher mit Efeu berankt wird. Die Zweiflügeltür wird von dem bisherigen Müllstandort abgebaut und wiederverwendet. Die Fläche wird gepflastert und entwässert in die Böschungen. Die Pflegezufahrt zum Schulhof wird durch den Müllplatz stattfinden.

Pumptrack (Fahrradanlage)

Zentrales Element ist aufgrund seiner Ausdehnung die Pumptrackanlage im Schulhof, ausgeführt als Rundkreis mit Wellen. Sie wird an der nordwestlichen Seite Richtung Erlenweg angeordnet. Die ca. 80 m lange Pumptrackanlage soll mit Fahrrädern und mit Scootern befahrbar sein. Auf Wunsch der Schule wird die Anlage mit einem Asphaltbelag hergestellt. Die rhythmischen Pumptrackwellen haben eine Höhendifferenz von maximal 50 cm, so dass durch das "Pumpen" des Fahrrades die Geschwindigkeit gesteigert werden kann. Der Kurs ist als Rundkurs ausgebildet. Ein mittiger Kurzschluss erhöht den Reiz der Anlage. Die Kurven werden im richtigen Gefälle und Radius ausgebildet. Eine Start- beziehungsweise Auslaufzone außerhalb des Parcours ist vor der Tribüne angeordnet. Als "Fallbereich" wird rund um die Asphaltfläche ein 1,5 m breiter Streifen beidseits ausgebildet. Diese Fläche wird versickerungsfähig hergestellt.

In direkter Nähe beim Erlenweg kann durch die WERKstattSCHULE eine Tribüne zur Beobachtung der Trainierenden eingerichtet werden.

Calisthenics-Anlage

Im Nordosten des Schulhofs wird die Calisthenics-Anlage untergebracht. In Absprache mit der Schule wird eine kombinierte Trainingsanlage aufgestellt, an der körperliches Training geübt wird. Als Bodenbelag ist ein gegossener Fallschutzbelag vorzusehen. Ein Großbaum bringt Schatten für die Anlage.

In direkter Nähe der Calisthenics-Anlage kann durch die WERKstattSCHULE eine Tribüne zur Beobachtung der Trainierenden eingerichtet werden.

Chillout-Zone / geschlossenes Klassenzimmer

Zentrales Element des Schulhofs ist das geschlossene Klassenzimmer und die vorgelagerte Chillout-Zone. Unter einem Großbaum und abgeschirmt durch geschnittene Hecken kann hier in aller Ruhe auf "stylishen Möbeln" der WERKstattSCHULE gechillt werden. Der Bodenbelag wird als wassergebundene Decke ausgeführt.

Das Klassenzimmer dient der Schule als Außenwerkstatt. Hier können Werkstücke über Nacht verbleiben, weil die vorhandene Umzäunung des Müllstandortes erhalten bleibt. Zur behindertengerechten Erschließung wird auf der Nordseite eine Zugangsrampe erstellt.

Der bestehende Zugangsbereich zum alten Müllplatz wird aus Kostengründen erhalten. Es wird jedoch der Zaun zurückgebaut, damit die Fläche vom Hof zugänglich wird. Ein Zaun verschließt den Zugang. Auf der bestehenden gepflasterten Fläche kann durch die WERKstattSCHULE ein zusätzlicher Aufenthaltsbereich im Schatten der Bestandsbäume gestaltet werden.

Die grau dargestellte Baumreihe zum Erlenweg soll zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden.

4. Ausführung

Es ist vorgesehen, mit den Maßnahmen vorbehaltlich aller erforderlichen Zustimmungen im Frühjahr 2019 zu beginnen und diese bis Pfingsten abzuschließen.

5. Kosten

Übersicht der zu erwartenden Kosten (brutto):

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Baukosten		circa	€	260.000,00
1	Abbruch	€	28.000		
2	Befestigte Flächen	€	75.500		
3	Baukonstruktionen	€	35.500		
4	Technische Anlagen	€	4.000		
5	Einbauten in Außenanlage	€	19.000		
6	Pflanzflächen	€	46.000		
7	Sonstige Außenanlagen	€	30.000		
8	Unvorhersehbares	€	12.000		
9	Bodengutachten, Vermessung etc.	€	10.000		
2	Planung und Projektsteuerung		circa	€	70.000,00
	Insgesamt			€	330.000,00

Im Haushalt 2018 wurde vom Gemeinderat ein Ansatz in Höhe von 150.000€ genehmigt sowie eine VE in Höhe von ebenfalls 150.000€. Im Haushalt 2019 sollen € 180.000 veranschlagt werden.

6. Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde im Rahmen der Ausführungsplanung in die Planung mit einbezogen und die Vorgaben werden in der Ausführung umgesetzt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziel/e:
(Codierung) berührt:
SL 8 Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln
Begründung:

Die große Schulhoffläche, die außerhalb der Schulzeit als Spielplatz den Stadtteilbewohnern zur Verfügung steht, attraktiv gestalten.

Ziel/e:

SL 11

Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern

Begründung:

Die Schulhoffläche ist prädestiniert für eine Funktionsmischung durch unterschiedliche Nutzergruppen. Auch nach dem Schulunterricht wird den Bewohnern des Wohngebiets eine hochwertige Spiel- und Aufenthaltsqualität mit Bewegungsraum geboten. Es gilt es eine hochwertige Erholungsfläche zu erhalten und zu entwickeln.

Ziel/e:

SOZ 13

Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen

Begründung:

Bewegungs- und Sportangebote im Freiraum für Kinder und Jugendliche schaffen, die von diesen gerne angenommen und genutzt werden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Lageplan, farbig (A3)